



# Psychosomatische Grundversorgung

## Voraussetzungen

Die Fort- und Weiterbildung für die Psychosomatische Grundversorgung dient dazu, psychische und psychosomatische Erkrankungen und den psychosozialen Anteil der häufigsten Problemstellungen zu erkennen, die grundlegende psychosomatische Behandlung zu leisten und im psychosozialen Versorgungssystem adäquat zu kooperieren. Im Bereich der Naturheilkunde gibt es häufig Krankheitsbilder, die sich sozusagen mit der Psychosomatik „überschneiden“, weshalb diese Fort- und Weiterbildung auch für jeden naturheilkundlich orientierten Arzt interessant ist. Die Teilnahme am Kurs ist **Voraussetzung für verschiedene Facharztanerkennungen**. Dazu gehören z.B. **Allgemeinmedizin** und **hausärztlich tätige Internisten** sowie Gynäkologie u. Geburtshilfe. Sie ist erforderlich für die **Schmerztherapie** sowie für **abrechnungsfähige Leistungen zur Akupunktur** sowie bei **allen Kassenärzten für die Abrechnung von Gesprächsleistungen** nach den EBM-Ziffern 35100 und 35110. Unser Kurs erfolgt in Zusammenarbeit mit der Psychosomatischen Klinik Windach. Unabhängig von allen KV-Regularien und Audits bietet Ihnen das Curriculum eine außerordentlich wertvolle Möglichkeit zur berufs- und tätigkeitsbezogenen Reflexion ihrer ärztlichen Tätigkeit, zur Steigerung ihrer beruflichen Zufriedenheit und zu neuer Motivation.

1. Teilnahme an einem fünftägigen Kompaktkurs von 50 Std. Dauer (20 Std. Theorie, 30 Std. verbale Interventionstechniken), mit anschließender Balintgruppenerfahrung über einen Zeitraum von 6 Monaten (monatliche Treffen insgesamt 15 Doppelstd.). Die Teilnahme an einer Balintgruppe ist eigenverantwortlich an Ihrem Wohnort zu organisieren.
2. Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen innerhalb der Maßnahmen der psychosomatischen Grundversorgung entsprechend zur Abrechnung von **EBM plus 2000 Nr. 35100 und 35110**.
3. Das Angebot folgt dem Modellcurriculum der BÄK von 1997.
4. Die Ermächtigung zur Weiterbildung wird von den Landesärztekammern ausgesprochen

## Schwerpunktmäßige Inhalte des Weiterbildungskurses Psychosomatische Grundversorgung

### Theorieinhalte:

- Genese psychosomatischer Krankheiten
- Kenntnisse der Arzt-Patienten-Beziehung (z.B. Wirkung des Erstgespräches)
- organengesunde Kranke bzw. organisch Kranke als „Problempatienten“
- Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen psychische Störungen, funktionelle Störungen, psychosomatische Störungen, somatiopsychische Störungen
- Überblick über psychotherapeutische Verfahren, Differentialindikationen und Vermittlung eines therapeutischen Basiskönnens
- Psychosomatische Schmerztherapie
- Kenntnisse über die Zusammenarbeit mit ärztlichen und nicht-ärztlichen Fachberufen im Gesundheitswesen und Indikationen für Überweisung und Einweisung

### Praxisinhalte:

- Grundlagen der Gesprächsgestaltung durch Erlernen verbaler Interventionstechniken anhand von Fallbeispielen (z.B. klientenzentriertes Gespräch nach Rodgers)
- Perspektivenerweiterung durch Einblick in ganzheitliche Sichtweisen
- Praktische Übungen in Form von autogenem Training und progressiver Muskelrelaxation
- Grundlagen der Hypnose

Kursleiter: Dr. med. Rosmarie Bauer (FA für Psychotherapeutische Medizin)  
Dr. med. Götz Berberich (FA für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie, Innere Medizin, Verhaltenstherapie-Psychoanalyse)

In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer, Akademie für ärztliche Fortbildung